

Die uns täglich begleitende künstliche Intelligenz wird hier auch ethisch als Ko-Handelnde eingeordnet. Ausgehend von den neuen **heuristischen vier sozialetischen Prinzipien aus Evangelii gaudium von Papst Franziskus** werden Wege des gemeinsamen Lernens aufgezeigt.

### **Die Zeit ist mehr wert als der Raum (EG 221)**

*Wenn wir die künstliche Intelligenz in die beraumte Zeit einführen, wird sie notwendigerweise auf die Freiheit als Ausweg stossen.*

### **Die Einheit wiegt mehr als der Konflikt (EG 226)**

*Wenn wir die künstliche Intelligenz lehren, integrativ und zugunsten der Einheit mit Fehlern und Konflikten umzugehen, wird sie Kooperation lernen.*

### **Die Wirklichkeit ist wichtiger als die Idee (EG 231)**

*Wenn wir die künstliche Intelligenz dahin bewegen, dass sie von unserer Wirklichkeit lernt, dann schaffen wir Bedingungen für ungeahnte Kreativität und neue Erzählungen.*

### **Das Ganze ist dem Teil übergeordnet (EG 234)**

*Wenn wir darauf verzichten, selber unsere letzte Antwort zu sein (und offen für ein grösseres Ganzes bleiben), dann werden wir der künstlichen Intelligenz bereits Morgen dort als smarterer Samariter begegnen, wo wir unter die Räuber gefallen sind und von den offiziellen Gut-Menschen liegen gelassen wurden.*

\*\*\*\*\*

*Lit: Erny Gillen, Mein Freund, der Algorithmus. Künstliche Intelligenz als theologisch-ethische Herausforderung, in: HerderKorrespondenz 10/2017, S.49-51; Erny Gillen, Genesis 3.0. - unterwegs mit der künstlichen Intelligenz, in: feinschwarz.net vom 6.September 2017.*